



Zitiert „Aus dem Dorfleben. Geschichte und Geschichten“, Gönzheimer Heimatblätter, Band 4, bearbeitet von Helmut Meinhardt und herausgegeben i. A. des Heimat- und Kulturvereins, Gönnheim 1999:

Wenn einer eine Reise tut . . .

Seit 1913 gibt es die Rhein-Haardt-Bahn, eine segensreiche Einrichtung, die das kleine Dorf mit der großen Welt verbindet. Kam man früher meist nur zu Fuß vorwärts, so geht es doch mit der „Elektrischen“ viel schneller. Auch heute noch - trotz vieler Autos - ist mancher auf die Bahn angewiesen, wenn er Besorgungen und Einkäufe oder Ämtergänge zu verrichten hat.

Nun heißt es im Volksmund: Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben. Ein Gönzheimer, der in der Stadt zu tun hatte, kann diese Volksweisheit bestätigen.

Früh morgens war er mit der „Elektrisch“ in die Stadt gefahren. Der Tag in Ludwigshafen war anstrengend und vom vielen Herumlaufen, der Hektik in den Straßen und der Unruhe in den Kaufhäusern war er müde geworden. Als er sich abends auf die Rückfahrt machte und wieder in die Bahn stieg, passierte es, dass er bald einschlief. Er wurde erst wieder wach, als es laut hieß: „Endstation Bad Dürkheim; alles aussteigen!“

Ob er sich nun mehr über die Situation oder aber über sich selbst ärgerte, ist wohl nicht mehr ganz auszumachen, jedenfalls blieb ihm nichts anderes übrig, als eben von Bad Dürkheim die Rückfahrt anzutreten. Er stieg wiederum in die Bahn ein. Als er sich bei Gönnheim zum Aussteigen aufmachte, fuhr der Zug ohne das Tempo zu verlangsamen einfach weiter. Was der eilige Fahrgast in der Aufregung nicht bemerkt hatte: er war nämlich in einen Eilzug eingestiegen, der nicht überall hielt.

Flehende Bitten und wütende Proteste, es nützte beides nichts, der Zug war nicht aufzuhalten. Oder doch? In seiner Not zog der gute Mann die Notbremse. Die Bahn hielt zwar jetzt an, aber erst, nachdem er die Strafe bezahlt hatte, durfte er aussteigen und den letzten Weg nach Hause laufen.

Vorerst hatte er von der Stadt die Nase voll und von der Bahn, die nicht überall „hielt“.

* * * * *